



ARBEITSBÖGEN ZUM LEBEN IN DER BIOSPHÄRE HALLIGEN

Kerrin und Momme, zwei Kinder von der Hallig



Biosphärenreservat
Schleswig-Holsteinisches
Wattenmeer und Halligen



Dieses Halligbuch gehört

Willkommen auf unserer Hallig

Mit diesem Halligbuch wollen wir Schülerinnen und Schüler von den Halligen euch zeigen, wie wir auf unserer Hallig leben, arbeiten und spielen. Ihr könnt selbst herausfinden, warum eine Hallig keine Insel ist und warum wir manchmal nicht in die Schule gehen können. Außerdem lernt ihr Hallig-Wörter; oder wusstet ihr, dass Lore nicht nur ein Name ist?

Wenn ihr euch mit diesem Heft beschäftigt, werdet ihr unsere Halligen kennen lernen und verstehen, weshalb wir nirgendwo anders leben wollen.

Viel Spaß dabei!



Inhaltsverzeichnis

Leseseiten (L) und Arbeitsbögen (A)

Die Biosphärenregion Wattenmeer und Halligen	L1 / A1
Kerrin und Momme stellen sich vor	L2 / A2
In der Halligschule	L3 / A3
Mittagessen im Hallighaus	L4 / A4
Am Hafen	L5 / A5
Bei der Arbeit	L6 / A6
Im Heimatmuseum	L7 / A7
Vogelwelt	L8 / A8
Ebbe und Flut	L9 / A9
Kerrin und Momme verabschieden sich	L10/A10



Die Biosphärenregion Wattenmeer und Halligen

Ganz im Norden von Deutschland, an der Westküste von Schleswig-Holstein, zwischen Elbmündung und dänischer Grenze liegt eine besondere Gegend: Das Biosphärenreservat Wattenmeer und Halligen – oder kurz: die Biosphärenregion.

Mitten darin liegen die zehn nordfriesischen Halligen. Sie sind umgeben von Wasser, Wolken, Wind und Wetter.

Die fünf großen, ständig bewohnten Halligen Gröde, Langeneß, Oland, Nordstrandischmoor und Hooge nennen sich „Biosphäre Halligen“. Hier arbeiten alle für ein gutes Miteinander von Mensch und Natur. Jeder soll zu seinem Recht kommen, der Wattwurm genauso wie der Fischer und die Landwirtin, die Ringelgans genauso wie der Badegast oder die Kinder.

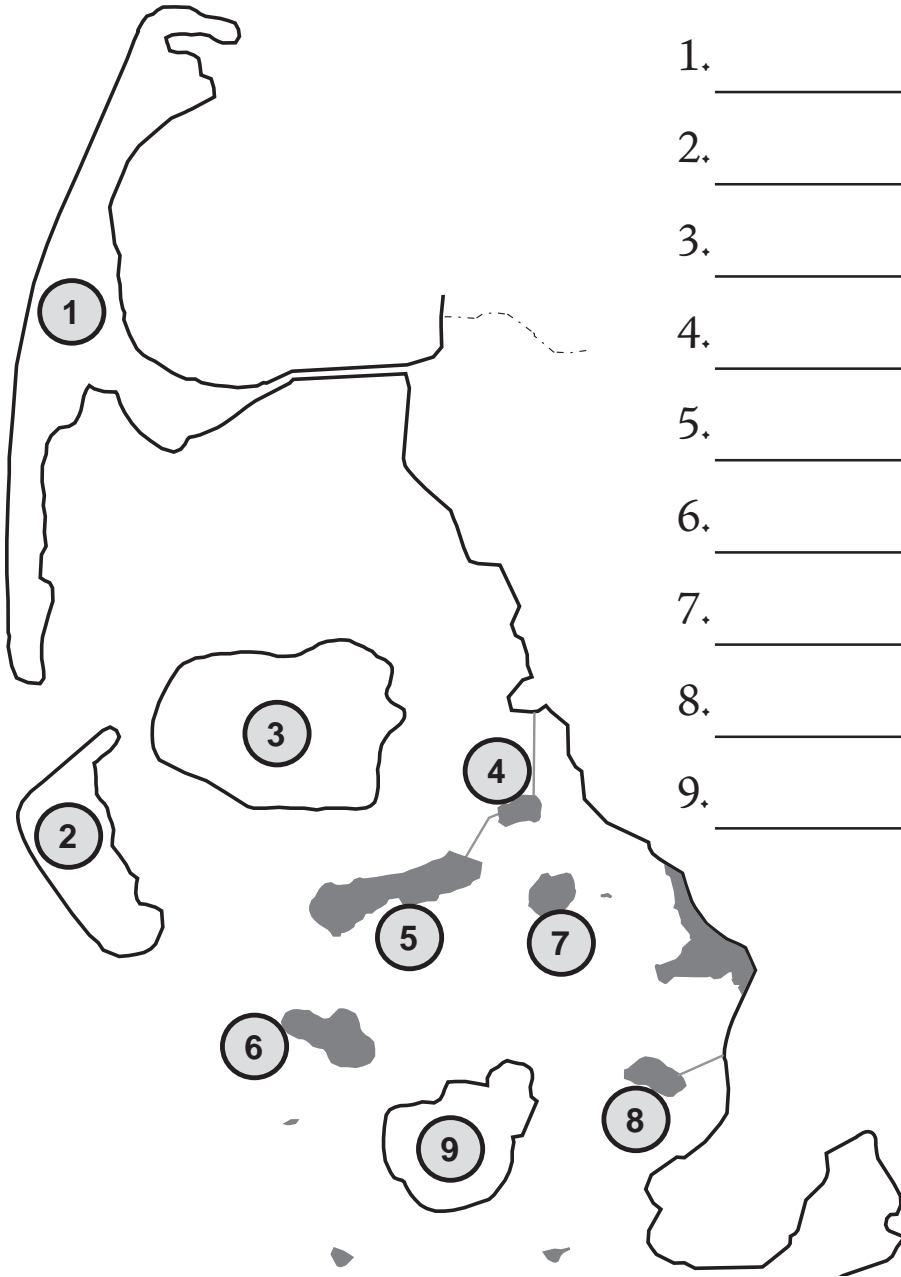
Auch in der Zukunft sollen die Halligen bewohnt bleiben. Menschen, Tiere und Pflanzen in der Biosphärenregion sollen ihre Heimat behalten zur Freude aller, die dort leben oder sie besuchen.



Die Biosphärenregion Wattenmeer und Halligen

Inseln und Halligen im nordfriesischen Wattenmeer

Schreibe den Namen dieser Inseln und Halligen auf!



1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

... und die übrigen Halligen heißen:



Kerrin und Momme stellen sich vor

Ich bin Momme. Ich gehe in die 3. Klasse und bin 8 Jahre alt.



Ich heiße Kerrin, bin 10 Jahre alt und gehe in die 5. Klasse.

Wir wohnen beide auf einer Hallig. Das kennst du nicht?

Eine Hallig liegt im Meer und sieht aus wie eine Insel. Aber hier stehen die Häuser auf Hügeln, den Warften.



Wir möchten euch einladen, uns einen Tag lang zu begleiten.



Suche die passenden Wörter und ergänze die Sätze!



Auf einer Hallig schützt man sich vor Sturmfluten durch



Auf einer Insel schützt man sich vor Sturmfluten durch

?

Deiche

Mauern

Berge

Warften

Zäune



In der Halligschule

Das ist unsere Schule von außen.



Und so sieht es im Schulzimmer aus.



Wir haben täglich Unterricht von acht bis eins. Unsere Lehrerin heißt Inke Petersen. Unsere beiden Mitschüler sind in der 1. und in der 8. Klasse.

Eine Schulglocke gibt es nicht, aber einen kleinen Raum für den Sportunterricht.

Bei **Landunter** ist die Hallig überspült (siehe L9). Dann können wir nicht in die Schule gehen. Wir arbeiten zu Hause in unserer „Landunter-Mappe“, die viele verschiedene Aufgaben für Zuhause enthält und telefonieren mit Frau Petersen. Wir können uns auch per Fax oder E-Mail erreichen.



In der Halligschule bei Kerrin und Momme



Kreuze die richtige Antwort an:

Der Unterricht beginnt, wann man will.

Der Unterricht beginnt um acht.

Es unterrichtet eine Lehrerin.

Es unterrichten viele verschiedene Lehrerinnen und Lehrer.

In der Klasse von Kerrin und Momme sind 28 Kinder.

In der Klasse von Kerrin und Momme sind 4 Kinder.

Die Kinder im Schulzimmer haben alle ungefähr das gleiche Alter.

Die Kinder im Schulzimmer sind in unterschiedlichen Klassen und unterschiedlich alt.

Der Sportunterricht findet in einem kleinen Raum oder draußen statt.

Der Sportunterricht findet in einer großen Sporthalle statt.

JA NEIN

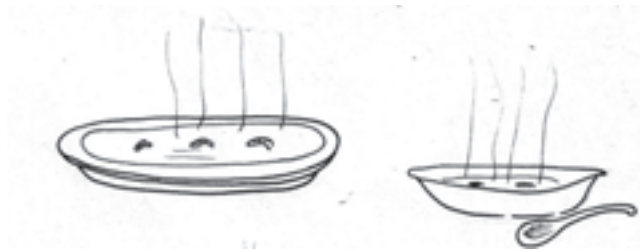


Mittagessen im Hallighaus



Nun ist der Schultag zu Ende und wir freuen uns auf das Mittagessen.

Bei Kerrin gibt es Porrenpann. Das sind Krabben in einer leckeren hellen Soße mit Kartoffeln.



Und als Nachtisch gibt es heute frisch gebackene Knerken und Waffelröllchen. Mommies Oma kann am besten backen.

Mommies Mutter hat Fliederbeersuppe mit Äpfeln und Klümp gekocht. Lecker!



Hallig-Rezepte

Porrenpann

Krabben in Sahne andicken, mit Salz und Pfeffer abschmecken, dazu Petersilie und Salzkartoffeln servieren.



Suden

Gekochte **Suden** klein schneiden, mit geschnittenen Pellkartoffeln und Sahne verrühren, dick kochen. Durchwachsenen Speck knusprig braten, Spiegeleier dazu servieren.

Fliederbeersuppe

Fliederbeersaft mit Apfelstücken, Zucker und Punschgewürzen aufkochen, andicken und mit **Klümp** servieren.

Gibt es dort, wo du wohnst, auch besondere Gerichte? Schreibe sie auf!

Hallig-Vokabeln

Biike	großes Feuer am 21. Februar, früher zur Verabschiedung der Walfang-Flotte
Ditten	getrockneter Kuhmist zum Heizen
Döns	gute Stube
Fenne	Weide, Wiese
Fliederbeeren	Holunderbeeren
Gliep	Netz zum Krabbenfang
Klümp	Grieß- oder Mehlklößchen
Knerken	Hallig-Gebäck (Kekse)
Krabbe	Garnele; biologisch: Nordseegarnele
Landunter	Überflutung des Halliglandes bei Sturmflut
Lore	dieselgetriebenes Privatbähnchen
Pensionsvieh	Rinder vom Festland, die von Mai bis Oktober auf der Hallig sind
Porren	Krabben, Garnelen
Priel	Rinnen im Watt, durch die bei Flut das Wasser einströmt
Queller	essbare Wattpflanze
Suden	Meerstrandwegerich („Halliggemüse“)



Das ist eine Nordseegarnele. Sie ist durchsichtig.
Wenn man sie kocht, verfärbt sie sich rosa.



Am Hafen

Um halb drei treffen wir uns am Hafen. Es ist Flut, und die „MS Krabbe“ legt gerade an. Wir holen Gäste ab, die ihren Urlaub in der Ferienwohnung von Ker-rins Familie verbringen wollen.

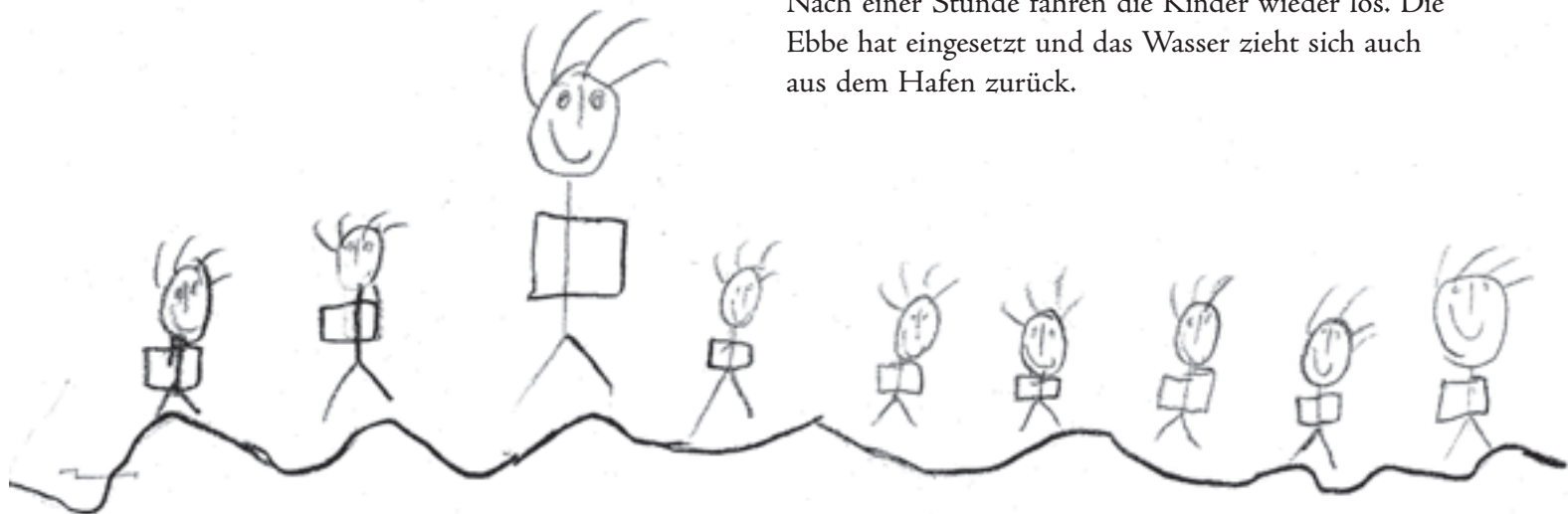
Das Gepäck fahren wir mit der Schubkarre zur Warft oder mit der Pferdekutsche.



Mit der „MS Krabbe“ ist auch eine Schulklasse aus Hamburg angekommen.

Kapitän Broder Jensen zeigt den Kindern die Kirche und erzählt eine Menge über das Leben auf der Hallig.

Nach einer Stunde fahren die Kinder wieder los. Die Ebbe hat eingesetzt und das Wasser zieht sich auch aus dem Hafen zurück.

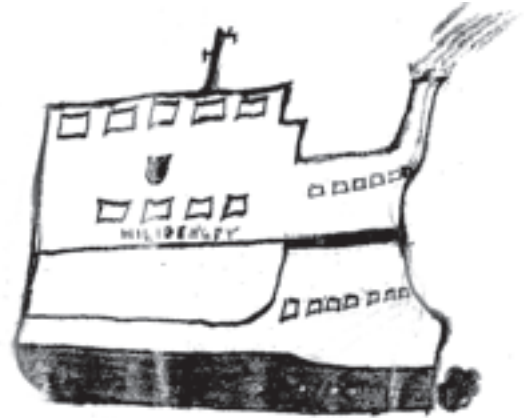


Stelle deine Halligferien zusammen!

Markiere das Wort oder die Wörter deiner Wahl farbig.

So möchte ich auf die Hallig reisen:

- mit dem Paddelboot
- per Schiff/Fähre
- zu Fuß über das Watt
- mit der Lorenbahn



Dort möchte ich wohnen:

- im Zelt
- in einer Ferienwohnung
- im Ferienhaus
- in einem Hotel

Auf der Hallig möchte ich gern vieles sehen, z. B. ...

- Lämmer
- Vögel
- Muscheln
- Seehunde
- Wattwürmer
- Krebse
- Landunter
- Vogelnester
- und/oder _____



... und auch viel unternehmen:

- ins Watt wandern
- Muscheln sammeln
- das Heimatmuseum besuchen
- im Meer baden
- mit einem Ausflugschiff rausfahren
- eine Führung über die Hallig mitmachen
- Halligspezialitäten essen
- und/oder _____



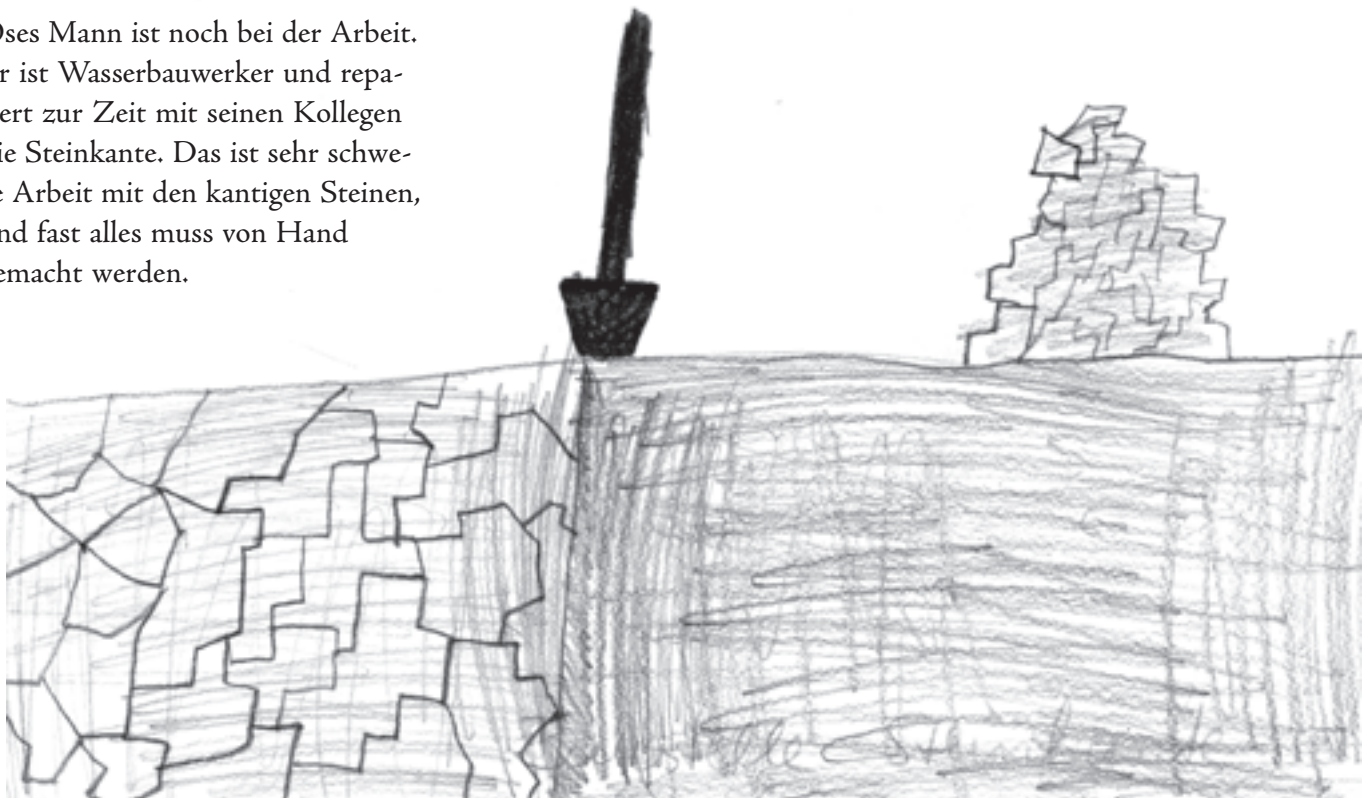
Bei der Arbeit

Nun wollen wir zu Landwirt Tade. Wir helfen ihm beim Umtreiben seines Pensionsviehs auf eine andere **Fenne**. Das **Pensionsvieh** kommt im Frühjahr über das Watt oder auf der Fähre auf die Hallig, um sich auf den Halligwiesen rund und gesund zu futtern. Im Herbst geht's dann wieder nach Hause auf das Festland.



Bei Tades Nachbarin Ose dürfen wir das letzte Flaschenlamm füttern. Seine Mutter ist bei der Geburt gestorben, deshalb zieht Ose es mit der Flasche groß.

Oses Mann ist noch bei der Arbeit. Er ist Wasserbauwerker und repariert zur Zeit mit seinen Kollegen die Steinkante. Das ist sehr schwere Arbeit mit den kantigen Steinen, und fast alles muss von Hand gemacht werden.



Berufe auf der Hallig

Welcher Beruf passt zu welcher Tätigkeit?

Verbinde die zusammenpassenden Paare mit einer Linie!

Der Wasserbauwerker

versorgt die Besucher mit leckeren Speisen

Die Gastwirtin

unterrichtet die Halligkinder

Der Pastor

erklärt den Gästen die Natur

Die Landwirtin

hält Gottesdienst

Die Lehrerin

befestigt die Halligkante

Der Vermieter

kümmert sich um Rinder und Schafe

Die Nationalparkwartin

holt und bringt täglich Briefe und Pakete

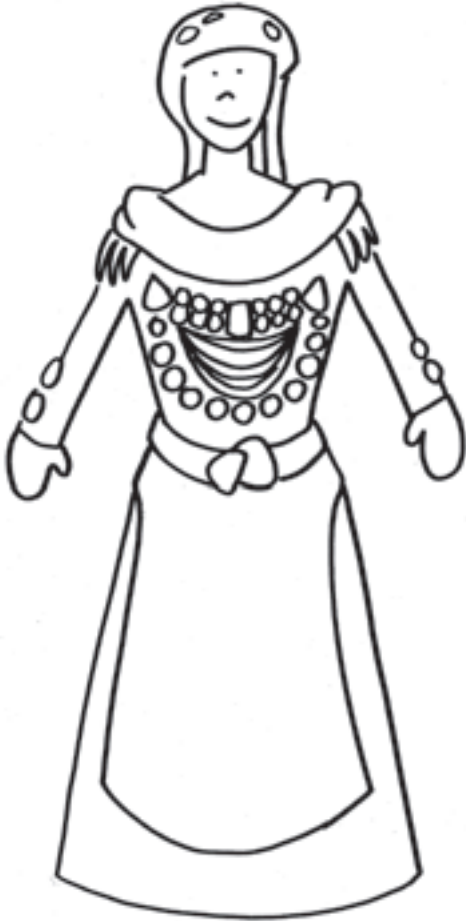
Der Postschiffer

bietet den Gästen Unterkunft



Im Heimatmuseum

Im Haus des Bürgermeisters Ipke Nommensen befindet sich das Heimatmuseum unserer Hallig. Dort gibt es viel zu sehen.



Diese Puppe ist in unserer Friesentracht gekleidet. Das Kleid ist dunkelblau und hat schwarze Ärmel. Die Haube ist farbig bestickt. Die Farbe der Schürze und der Schmuck können unterschiedlich sein. An einem Festtag trägt eine verheiratete Frau z. B. ein rotes Hüv (Tuch hinten an der weißen Haube), eine weiße Schürze, ein buntes Seidentuch und den vollständigen Silberschmuck.

Die Walfänger haben bis vor etwa 100 Jahren wunderschöne blau-weiße Kacheln aus Holland mitgebracht.

Die Ditten bestehen aus getrocknetem Kuhmist. Man hat früher damit geheizt und Backofen und Herd gefeuert.

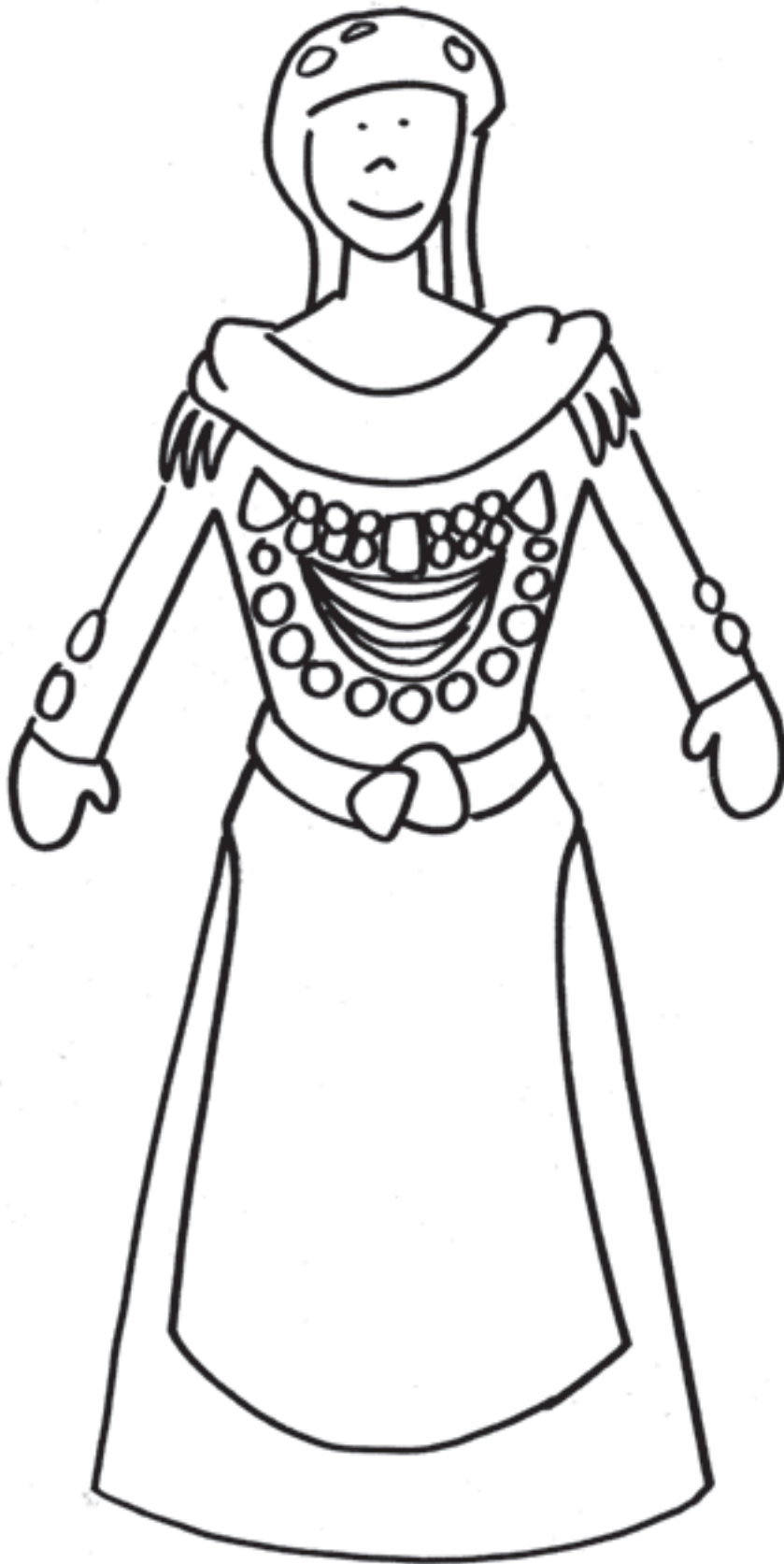
Wir feiern noch immer mit einem großen Feuer am 21. Februar das Ende des Winters und erinnern uns an die Abfahrt der Walfänger. Dieses Fest heißt Büikebrennen.



Mit der Gliep wurden früher im Priel die Krabben gefangen.



Male die Tracht an!



Vogelwelt



Wir sehen noch nach dem Vieh, draußen auf der Fenne. Auf dem Weg dahin flattert und schimpft plötzlich über uns ein aufgeregter Austernfischer. Wahrscheinlich hat er ganz in der Nähe sein Nest und fürchtet sich nun vor uns. Schnell gehen wir weiter, um ihn nicht zu stören.

Austernfischer legen ihre gut getarnten Eier in den Sand oder in eine Bodenmulde. So machen es die meisten unserer Küstenvögel. Man nennt sie deshalb Bodenbrüter.

Damit wir die Eier und die Küken nicht versehentlich zertreten, dürfen Salzwiesen und Strände, auf denen besonders viele Vögel brüten, von April bis Juli nicht betreten werden.

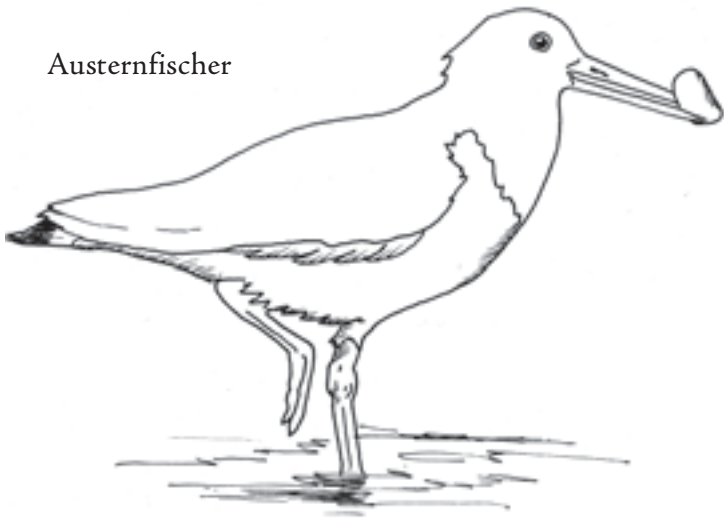


Vogelwelt

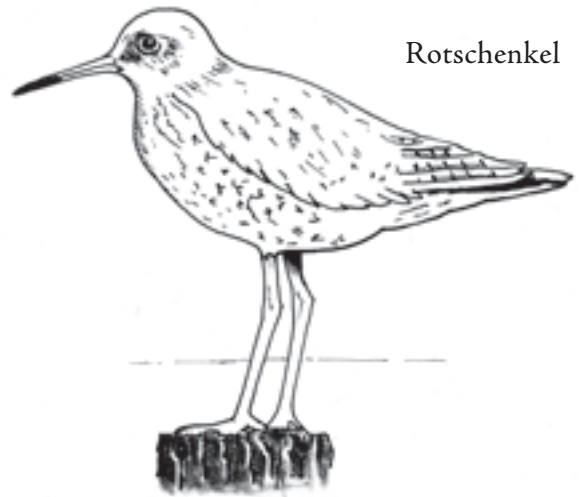
Hier siehst du vier typische Vögel, die im Nationalpark Wattenmeer leben.

Finde mit Hilfe eines Vogelbestimmungsbuches heraus, welche Farbe das Gefieder der Vögel hat und male sie dann an!

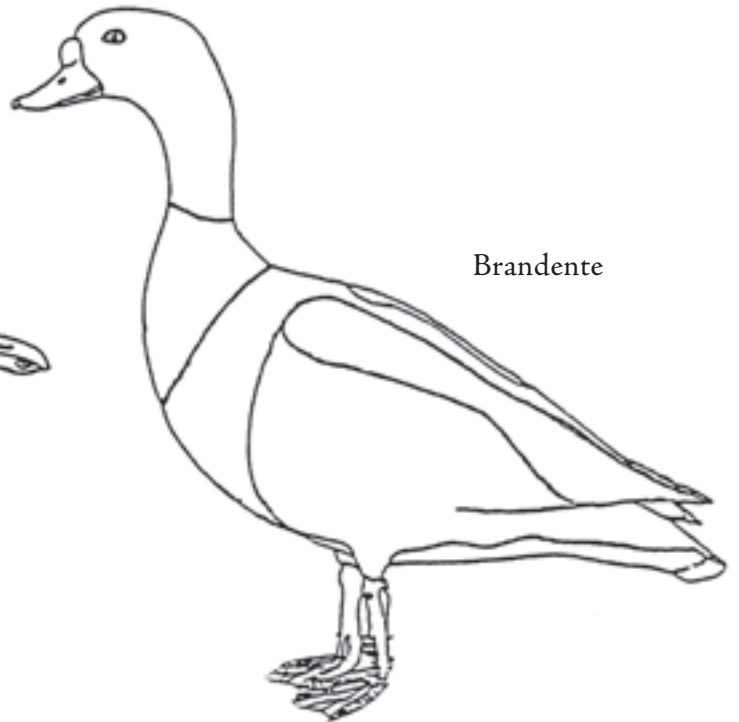
Austernfischer



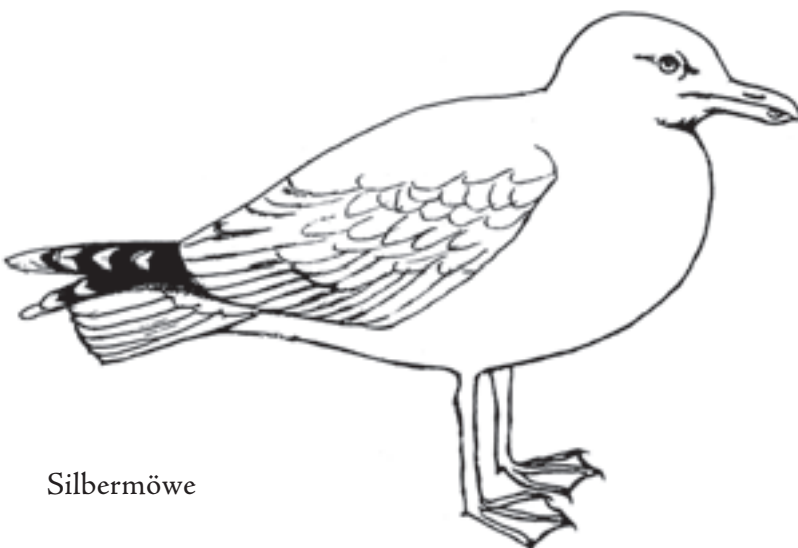
Rotschenkel



Brandente



Silbermöwe



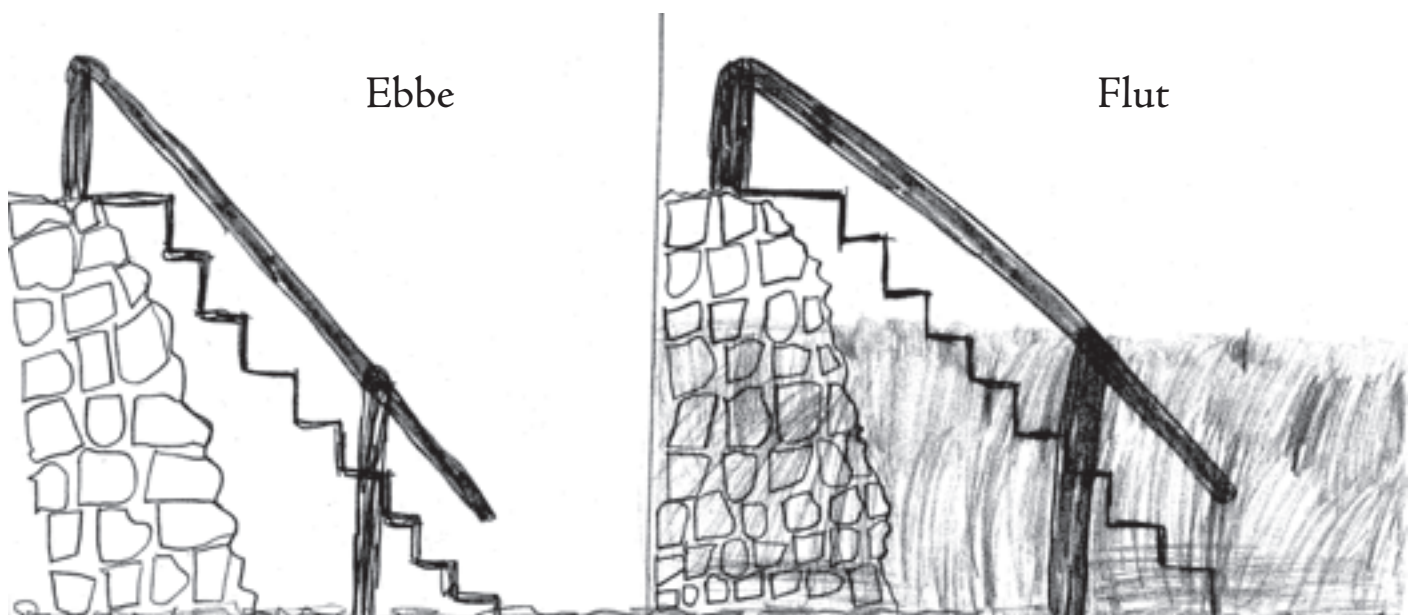
Ebbe und Flut

Unser Abendbrot haben wir uns mitgenommen an die Steinkante. Es gefällt uns sehr, hier bei einem Picknick zu sitzen und in den Abendhimmel zu schauen.



Bei einer Sturmflut kann man hier nicht sitzen. Überall ist dann Wasser! Die Nordsee überspült das Halligland. Nur die Warften schauen heraus. Das nennen wir „Landunter“. Landunter haben wir jedes Jahr 25-40 Mal, meistens zwischen Oktober und Februar.

Zweimal am Tag kommt und geht das Wasser. An unserer Badetreppe an der Steinkante könnt ihr die Unterschiede der Wasserhöhe sehen: Bei Niedrigwasser kann man auf dem Meeresboden spazieren gehen, bei Hochwasser langt man nicht bis zum Grund und muss schwimmen.



Landunter

Dies ist die Hallig bei normaler Flut.



Nun kommt eine Sturmflut!

1. Bringe Menschen, Tiere und Trecker und Lore in Sicherheit: Zeichne sie auf die Warft!
2. Male die Wassermassen, die die Hallig überspülen. Nur die Warft schaut heraus!



Kerrin und Momme verabschieden sich

Nun wollen wir aber schnell nach Hause gehen und dann bald schlafen.



Morgen dürfen wir mit Mommies Eltern zum Festland fahren und einkaufen. Dafür nehmen wir die Lore. Das ist eine kleine Motor-Eisenbahn, die auf Schienen durch das Watt fährt. Früher hatten die Lorenbahnen statt des Motors ein Segel.



Das war ein herrlicher Tag!

Du weißt jetzt fast so gut Bescheid über unser Leben und unsere Biosphärenregion wie wir Halligkinder selbst.

Das ist gut so, denn nur, wenn man etwas kennt, kann man es auch schätzen und schützen!



**Suche folgende Begriffe aus dem Buchstabenkasten heraus.
Markiere sie!**

Moin – Warft – Landunter – Austernfischer – Biike – Hallig – Ditten –
Lore – Fenne – Krabben – Döns – Ebbe – Hafen – Flut – Gliep – Sturm

A	H	S	T	R	L	A	E	T	U	K	D	S	T
C	A	D	D	E	U	E	S	R	L	O	Ö	F	E
L	L	O	R	E	F	F	J	F	E	N	N	E	Y
A	L	C	H	G	L	I	E	P	R	U	S	B	R
M	I	N	L	I	U	E	L	Ü	S	S	A	B	E
E	G	Ö	L	M	T	K	P	B	A	T	S	E	L
M	Ä	L	A	N	E	R	P	I	R	U	N	M	E
A	U	N	N	E	H	A	F	E	N	R	F	D	V
B	E	L	D	V	B	B	E	K	U	M	O	I	N
S	C	H	U	A	Z	B	U	B	O	L	L	T	F
F	R	A	N	N	G	E	E	I	M	S	E	T	T
A	U	S	T	E	R	N	F	I	S	C	H	E	R
U	C	H	E	G	N	A	U	K	E	H	S	N	I
D	W	A	R	F	T	E	L	E	R	E	F	A	M

Du willst noch mehr über die Halligen und das Wattenmeer erfahren? Schau im Internet nach unter:

www.wattenmeer-nationalpark.de

www.halligen.de





BIOSPHERE
DIE HALLIGEN

Impressum

Diese Arbeitsbögen wurden von Schülerinnen und Schülern der Halligschulen mit ihren Lehrkräften im Rahmen des Projekts „Halligschulen informieren über ihr Biosphärengebiet“ erarbeitet.

Nationalparkamt Schlossgarten 1 25832 Tönning Tel. 04861 616-0
info@nationalparkamt.de www.wattenmeer-nationalpark.de www.halligen.de
Illustrationen: Henning Schlüter und Halligkinder Layout: NPA/Elisabeth Koop
Tönning 2006

Nationale
Naturlandschaften

